

Wiesbadener Tagblatt.

No. 87.

Montag den 27. April

1863.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Mai u. J., Vormittags 10 Uhr, werden zwei zur Con-
cursmasse der David Haas Eheleute von Viebrich gehörige, bei der ersten Ver-
steigerung nicht genehmigte Grundstücke Num. 8182 und 8184 des Stockbuchs,
in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach zum zweiten Male öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. April 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

49

Westerburg.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Ph. Pöhnungs Eheleute zu Wiesbaden ist der Con-
cursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 21. Mai 1863,
Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten da-
hier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekannt-
machung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von
der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 16. April 1863.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Fuchs.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die bei Errichtung einer
Schuhhalle in dem Hofe des Accisamtes dahier vorkommende Zimmerarbeit
wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus
vergeben werden.

Wiesbaden, den 25. April 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. M. Nachmittags 4 Uhr soll auf der Pahnstraße ober-
halb des Klosters Klarenthal das Gehölz von 58 abgestuzten Pappelbäumen
versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. April 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Versteigerungen.

Heute Montag den 27. April Vormittags 9 Uhr:

Mobiliiversteigerung der Frau Bahnhof-Bewalter Raidt zu Viebrich, im
Stationsgebäude daselbst. (S. Tagbl. 96.)

Vormittags 10 Uhr:

Hausversteigerung der Erben des Christoph Schwab von Viebrich, im Rath-
hause daselbst. (S. Tagbl. 96.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in den Domaniel-Walddistrikten Nonnenbuchwald 4r Theil
und Schlangenbaderwand, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 96.)

Weinversteigerung.

Montag den 27. d. M. Morgens 9 Uhr wird die Versteigerung der Gasthalter J. F. Duensing Erben, Wilhelmstraße No. 1, fortgesetzt, und kommen Rheinweine, Burgunder, Bordeaux, Liqueure, Champagner etc. von den mittleren bis zu den feinsten Sorten in Flaschen; sodann in Fässern:

No. 1	$\frac{1}{2}$	Dhm 1857r	Urbacher,
" 2	$\frac{2}{4}$	"	"
" 3	$\frac{1}{2}$	"	"
" 4	$\frac{1}{4}$	"	"
" 5	$\frac{1}{2}$	Stück 1855r	Geisenheimer,
" 6	$\frac{1}{2}$	Dhm 1859r	Ungsteiner,
" 7	1	" 1858r	Hattenheimer,
" 8	1	" 1858r	Brauneberger,
" 9	1	" 1858r	Liebfraumilch,
" 10	2	" 1859r	Neroberger,
" 11	$\frac{1}{4}$	"	"
" 12	1	Stück 1858r	Rauenthaler,
" 13	1	" 1859r	"
" 14	$1\frac{1}{2}$	Dhm 1859r	Ingelheimer rothen,
" 15	$\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$	"	"

zum Ausgebot.

Die Proben der im Faß, sowie der in größeren Parthien der in Flaschen lagernden Weine werden am Versteigerungstage gegeben.

4891

Mittwoch den 29. d. M. des Nachmittags 2 Uhr wird in der Aula des Herzogl. Gelehrten-Gymnasiums hieselbst, welches Local uns von der Herzogl. Gymnasial-Direction in dankenswerth bereitwilligster Weise zu diesem Zwecke disponibel gestellt worden ist, die diesjährige öffentliche Prüfung unserer Blindenschule stattfinden.

Wir geben uns die Ehre, die Freunde und wohlthätigen Unterstützer unserer Anstalt ergebenst hierzu einzuladen.

Wiesbaden, den 23. April 1863.

Für den Vorstand der Blindenschule und Arbeits-Anstalt.

125

Der Vorsitzende: v. Gagern.

Monatrosen,

wie auch wurzelächte Remontant-Rosen zu Gruppenpflanzungen bei 5577 W. Weg zu Mosbach.

Nerostraße 24 bei Philipp Erkel sind 2 weingrüne Zulaßfässer und ein Ohmfaß billig zu verkaufen.

5489

Wein-Versteigerung zu Hochheim.

Donnerstag den **21. Mai 1863** Morgens 10 Uhr läßt Gutsbesitzer **H. S. Aschrott sen.** auf dem Rathhaus zu Hochheim in seinen Weinbergen in der hiesigen Gemarkung von den vorzüglichsten Lagen selbst erzielten Weine von verschiedenen Jahrgängen meistbietend versteigern, als:

4 Stück und $3\frac{1}{2}$ Stück	—	—	1855er Weine,
7 " " $9\frac{1}{2}$ "	—	—	1857er "
7 " " $7\frac{1}{2}$ "	—	—	1858er "
7 " " $6\frac{1}{2}$ "	—	—	1859er "
1 " " $11\frac{1}{2}$ "	—	—	1861er "
	$1\frac{1}{2}$ "	Hochh. Rothen	1861er "
	$1\frac{1}{2}$ Ohm	"	"
7 " " $16\frac{1}{2}$ "	—	—	1862er "
	$3\frac{1}{2}$ "	Hochh. Rothen	"
33 Stück — $56\frac{1}{2}$ Stück und $1\frac{1}{2}$ Ohm.			

Bei einigermaßen annehmbarem Gebot werden solche zugeschlagen. — Die Probenahme an den Fässern findet in meinem Hause statt:

- 1) zu Hochheim Donnerstag den 30. April,
- 2) " Freitag " 15. Mai,
- 3) " Montag " 18. "

Die Proben werden gegeben von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Am Tage der Versteigerung werden die Proben nur im Versteigerungslokal verabreicht.

Hochheim, den 23. April 1863.

5630

H. S. Aschrott sen.

Ganz frischer Vorrath

der auch in hiesiger Gegend so beliebt

Rheinischen Brust-Caramellen
in versiegelten rosarothern Düten à 18 fr. ist so eben wieder bei mir eingetroffen.
5631

A. Herber, Marktstraße 23.



Gustav Röder,

1031

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Vermiethen und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten Möbel, als: Kamine, Pfeiler-, Kleider-, Wasch- und Küchenschränke, Tische, rund, oval und viereckig, Näh-, Nacht-, Wasch- und Küchentische, Kanape mit gepolsterten Stühlen, Stroh- und gewöhnliche buchene Stühle, Bettstellen in Nuss- und Tannenholz, Spiegel in Gold- und Holzrahmen zu den äußerst billigen Preisen.

2767

Neuer Geisberg.

Täglich frischer **Wairank** und vorzügliches **Flaschenbier**.
Zugleich empfehle ich meine neu hergerichtete, mit Gas erleuchtete **Regelbahn**.
5632 **Emil Weins.**

Casino.

5523

Täglich Bock- und Lagerbier.

Dasselbe wird auch in Flaschen und Gläser außer dem Hause verabreicht.

Lagerbier.

Am heutigen Tage habe ich mein Lagerbier in Zapf genommen.
5571 **Karl Müller** zu den 3 Königen.

Messina-Orangen und Citronen

in frischer Sendung bei **A. Querfeld**, Langgasse. 5446

Kalbsteisch zu 9 Kr. per Pfund

bei **Chr. Bücher**, Kirchgasse 31. 5458

Preussenbrod à 14 Kr. bei **August Kadesch**,
5633 Metzgergasse 22.

Filz-, Seiden- und Stroh-Hüte

in großer Auswahl empfiehlt
5576 **F. A. Pfeiffer**,
Laden: Langgasse 4; Fabrik: Graben 8.

Goldfische,

kleine holländische, bei **Chr. Wolff**, Hoflieferant. 5572

Handschuhe

in Seide, Leinen und Fil d'Ecosse in großer Auswahl billigst Marktstraße 38 bei
5634 **A. M. Dotzheimer.**

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und
schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorräthig bei
3316 **Julius & Adolph Hartmann**,
Schwalbacherstraße No. 31.

Corsetten-Lager

5635 bei **G. Bach**, Mengasse 11.

Roth und weiße **Enlten**, sowie **Bügel** und
Pferdeteppeiche empfiehlt zu billigen Preisen

5636 **Moritz Mayer**, Marktplatz 8.

Local-Veränderung.
Conditor H. Wenz

wohnt jetzt
Spiegelgasse No. 4

neben Herrn Goldarbeiter Schellenberg, Webergasse.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Lager
in
Stroh-Hüten

bei **G. Rach,**
Neugasse No. 11.

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare, Sprungfedern, Rosshaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, wollene und gestöpte Bettdecken, Piquédecken, Bettbarchente, Drill, Federleine etc. empfehle ich in stets preiswürdiger Waare und durchaus reeller Bedienung.

Reinhard Thoma,
11 Marktstraße 11.

M. Földner Ww., Kranz 2,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in genähten und gewebten
Corsetten

aller Art, auch sogenannte Gürtel-Corsets und Kinderleibchen zu den billigsten, festen Preisen.

Eine frische Sendung Hausmacher-Leine und Hausmacher-Gebild, sowie Hausmacher-Leine und baumwollene Bettmöbel. Ferner Schlesiſche, Herrnhuter und Halb-Leine zu den billigsten und nur festen Preisen bei

Ph. Jeuck, Metzgergasse 19.

Nerostraße 36 ist eine **Baldhaarmatratze** nebst Keil zu verkaufen. Auch kann dasebst ein Junge in die Lehre treten.

Kaumann, Tapezirer.

Commissionslager einer Bielefelder Fabrik

in allen Sorten $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$, $\frac{14}{4}$ breiter Leine, Da-
mast und Drellen (in Tafel- und Handtücher und
Servietten), Taschentücher, sowie eine große Aus-
wahl fertiger Herrn- und Damenhemden zu den
Fabrikpreisen bei

4889

J. M. Baum, Neugasse 7.

Hausmacherleine,

gebleicht und ungebleicht, sowie Hausmacherleine-
Gebild aus Herzogl. Nass. Correctionshaus zu
Kloster Eberbach, sowie alle Sorten Böhmisches,
Schlesisches und Herrnhuter-Leine und Gebild
in großer Auswahl auf Lager bei

4889

J. M. Baum, Neugasse 7.

Alle Sorten neuester Herrn- und Damenkleiderstoffe, Baum-
wollzeuge, Bettzeuge, Barchente, Zwilch u. empfehle ich zu
den billigsten und nur festen Preisen.

4889

J. M. Baum, Neugasse 7.

J. B. Mayer,

Langgasse No. 38, vis-à-vis der Mittelrheinischen Zeitung,
empfiehlt eine neue Sendung echte und unechte Guipure-Spizen,
Reze, Crinolinen, Corsetten, Herren-Jacken, Da-
men- und Kinder-Strümpfe, Schleier, sowie eine große
Auswahl Steh- und Umlegkragen für Herren und Damen.

5637

Ausgesetzt

eine Parthie Frühjahr- und Sommerkleiderstoffe,
sowie Tacouets zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

4921

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Zur gest. Beachtung!

5638

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem Spezereigeschäft noch ein
solches in Glas und Porzellan errichtet habe und bitte um geneigten Zu-
spruch.

Mich. Müller, Oberwebergasse 56.

Ein gut erhaltener Flügel ist billig abzugeben Mauergerasse 13, 2. St. 5528

Vorzüglichen neuen
Borsdorfer Aepfelwein

die große Flasche 18 fr.

bei Casino-Restaurateur **Carl Miltz.**

5523

Ziehung der Schwedischen 10 Thaler-Loose

am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Thlr. 12,000, 1000, 600, 150 etc.

Originalloose coursmäßig, und zu dieser Ziehung gültig à 1 fl. bei

M. H. Stern,

untere Webergasse No. 9.

5086

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit einem geehrten Publikum die freundliche Anzeige zu machen, daß er sich als

Dachdeckermeister

an hiesigem Orte etablirt hat und verspricht neue Arbeiten, sowie vorkommende Reparaturen zur größten Zufriedenheit auszuführen mit der Bitte um geneigten Zuspruch. Wiesbaden den 11. März 1863.

Peter Ignaz Schwarz,

wohnhast bei Herrn Schlott, Bleichstraße No. 3.

3157

Schreiner Mayer, Herosstraße 34,

empfiehlt sein

Möbel-Lager.

Mein Lager in staubfreien lebendigen

Bettfedern, Flaumen & fertigen Betten

bringe ich in empfehlende Erinnerung und bemerke zugleich, daß ich ganze **Ausstattungen in fertigen Betten**, wie **Sprungfedern-, Roßhaar- und Seegrasmatrassen** übernehme und bitte um gefälligen Zuspruch.

J. Levy, Kirchgasse 25.

5214

Rubrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

von vorzüglicher, frischer Qualität, sowie eine ausgezeichnete Sorte **Flammkohlen** für **Bäcker und Restaurateure** sich besonders eignend, sind direct vom Schiffe zu beziehen.

5049

G. D. Linnenkohl.

Der **Klee** von einigen Aekern ist zu verkaufen bei Ph. Kiffel.

5578

Michelsberg 20 sind Johannis-Kartoffeln, welche nicht blühen, zu verkaufen.

4430

Für Herrschaften!

Das concessionierte Diensthoten-Nachweise-Bureau

von Frau **A. Petri**, keine Webergasse 5

hat stets Dienstpersonal jeder Art mit guten Empfehlungen, resp. Zeugnissen versehen, nachzuweisen. Darunter sind:

Köchinen, Kammerjungfern, Haushälterinnen, Wuschherinnen, Laden-, Büffet-, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen, Monatmädchen, Wuschfrauen und Aushülfe, sowie auch **Kellner, Gärtner, Hausburichen und Ausläufer**.

NB. Um verschiedenen Gerüchten zu begegnen, bemerke ich, daß ich nicht die Frau des Conducteurs Petri, welche im 3. Stock desselben Hauses wohnt, bin, sondern des Portefeuille-Arbeiters Albrecht Petri im 2. Stock. 5536

Ziehung der Schwedischen Rthlr. 10 Loose

am 1. Mai a. c.

Haupttreffer fl. 21,000, 1700, 1050 etc.

Originalloose coursmäßig, und zu dieser Ziehung à 1 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

Webergasse No. 13.

Nur 1¹/₂ Gulden

kostet ein viertel, fl. 3. das halbe und fl. 6. das ganze Originalloos der von der hiesigen Regierung errichteten und garantirten großen

Staatsgewinne-Verloosung,

deren Ziehungen schon am 28. Mai beginnen, bei welchen Gewinne von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 15,000, 12,000 u. u. zum Vorschein kommen müssen.

Aufträge werden gegen Einsendung oder Postnachnahme des Betrags pünktlichst ausgeführt und sowohl die Ziehungsliste, als auch die Gewinne den Loos-Inhabern gratis zugestellt durch das Bankgeschäft von

Alexander Klingler, Frankfurt a. M.

Packkisten

jeder Größe und in jeder Quantität werden gekauft und Anmeldungen Langgasse 19, im Laden, entgegengenommen. 5639

Zu verkaufen

verschiedene noch gut erhaltene Möbel und 3 vollständige Betten bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 5527

59,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen Nerostraße 23. 5272

Lehrbücher aus der höhern Bürgerschule sind abzugeben Nerostr. 33. 5640

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Schachtstraße 15. 5584

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 97)

27. April 1863.

Local-Industrierausstellungs-Commission.

Die sämmtlichen Mitglieder dieser Commission werden hiermit zu einer Sitzung auf heute Abend präcis 8 Uhr in die Restauration Lugenbühl freundlichst und dringend eingeladen.

45

Der Vorsitzende.

Cäcilien-Verein.

23

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe in der Aula.

Echte westphäl. Schinken u. Gothaer Savelatwürste
empfehlen **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.** 5641

Französische **Sardines à l'huile**, russische **Reval-Sardines** in Pickles, Christiansander **Kräuter-Anchovis** in Originalpackung, sowie stückweise empfehlen **Schumacher & Poths,**
5 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Messina-Orangen und Citronen 5641
empfehlen billigst **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

Alle Sorten Ruhrkohlen
direct vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 4988

Burückgelechte Beugstiesel
zu billigen Preisen empfiehlt **G. Schäfer, Webergasse 2.**
Zugleich erlaube ich mir, meine assortirten **Schuh- und Stiefelwaaren** für Herren, Damen und Kinder in empfehlende Erinnerung zu bringen. 5642

Ruhrkohlen.

Beste **Ofen-, Schmiede- und Biegelkohlen** direct aus dem Schiff zu beziehen bei **J. K. Lembach in Viebrich.**
109

Das bekannte **Stadtfeld'sche Augenwasser** ist jetzt nur zu haben in der Kurzwaarenhandlung von **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 5643

Ein Glaschrank

für einen Laden ist wegen Localveränderung abzugeben **Webergasse 3.** 5575

Kartoffeln sind zentnerweise billig zu verkaufen bei **Ph. Menges, Spiegelgasse.**
5644

Crinoline in Shirting, Fillet und Gestelle, Corsetten, Frauen- und Kinderleibchen, Besatz-Artikel in Sammt, Seide und Wolle, Knöpfe aller Sorten, gestickte Röcke, Einsätze, Taschentücher, Neze, Glacé-Handschuhe für Konfirmanden, gestickte Kragen, Marmel, Streifen, Moll, Piqué, Shirting und Cassinet, Strümpfe, Socken, Herrenhemden, Binden, Hosenträger, sowie alle übrigen Kurzwaaren empfiehlt in neuer Waare zur gefälligen Abnahme

5645 **A. Sebastian**, Eck der untern Gold- und Metzgergasse.

Der Ausverkauf
von
Leinen- und Halbleinen-Waaren
im Laden des Herrn Metzgermeisters Stuber am Markt wird der ungünstigen Witterung wegen noch bis nächsten Mittwoch fortgesetzt und werden sämtliche Artikel zu nochmals herabgesetzten Preisen abgegeben. 5646

Den Empfang einer großen Auswahl in **Stahlreifröcken** erlaubt sich anzuzeigen **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 5643

Mainz.
21 Schusterstraße 21.
Die
Modewaarenhandlung

von
Marg. Falck

empfiehlt für den Sommer lange **dänische Damenhandschuhe**, Façon **Mousquetaires** zu

5219 **36 Kreuzer das Paar.**

Es werden jeden Tag auf meine **englische Bettfedernreinigungs-Maschine** Federn zum Reinigen angenommen, wo Feder zugegen sein kann. Bitte die Bestellungen den Tag vorher zu machen.

J. Levi, Kirchgasse 25. 4464

Römerberg 35 bei R. Supp sind **Erbseisenreiser** zu haben. 5647

Mauergasse 5 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 5648

Placements

für

Dienstpersonal aller Art

vermittelt fortwährend

das concessionirte Dienstmann-Institut und Stellen-
nachweise-Bureau von

A. Diesser,

Meßgergasse 24.

5649

Unterricht

im Zuschneiden, Maafnehmen, Zeichnen,

und in vier Wochen das **Kleidermachen** gründlich zu erlernen für
das wenige Honorar von neun Gulden, wovon sich jede Dame bei
bisherigen Schülerinnen überzeugen kann.

Ferner empfehle ich mich den geehrten Herrschaften im Anfertigen
aller Arten **Ball-, Promenade- und Haus-Anzüge**, sowie
im Uebertragen von ächten Stickereien in Tüll, Mull und Jaconet.
Der mehrjährige Aufenthalt als erste Arbeiterin im größten Geschäft
Frankfurts läßt mich hoffen, allen Wünschen nachkommen zu können.

Auch kann ein braves, reinliches Mädchen unentgeltlich bei mir lernen.
Achtungsvoll

Kath. Dieges, Jaconzeichnenlehrerin.

obere Friedrichstraße 40.

5650

Herr **Syll** aus London, Professor der englischen Sprache an der Schirm'schen
Handelschule dahier, ertheilt englischen Privatunterricht. 5651

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem guten Geschäfte wird ein Theilnehmer mit 2000—3000 Gulden
gesucht, dessen Kapital auch zugleich sicher gestellt werden kann. — Franco-
Offerten sub **A. B.** No. 18 besorgt die Exped. 5454

Ein **Laden** mit Logis in der gangbarsten Lage wird sogleich zu miethen
gesucht. Näh. Exped. 5614

Ein Paar goldene **Hemdärmelknöpfe** mit rothen Steinen wurden am
Freitag den 23. verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen
2 fl. Belohnung bei der Exped. abzugeben. 5652

Eine geübte **Büglerin** sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung.
Näh. Kirchgasse 20, im Vorderhaus. 5606

Eine geübte **Buzmacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh.
Heidenberg 6. 5545

Eine perfekte **Kleidermacherin** im Hause wird gesucht. Näh. Exped. 4728

Stellen-Gesuche.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht einen Monatdienst. Zu ersr. Adolph-
straße 1, im ersten Stock. 5474

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen und kann gleich eintreten. Näheres Röderallee 34, eine Stiege hoch. 5552

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Haus- und Gartenarbeit versteht, wünscht eine Stelle bis zum 5. Mai. Näh. Oberwebergasse 37. 5653

Ein Mädchen, welches im Bügeln, Kleidermachen und allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer fremden Dame oder Herrschaft. Näheres Langgasse 20 im Hinterhaus. 5654

Ein fleißiges braves Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen bei einer Herrschaft, Langgasse 20 im Hinterhaus. 5655

Ein starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 31. 5174

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle am liebsten bei Fremden und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 5656

Ein braves Dienstmädchen wird auf den 9. Mai gesucht Schwalbacherstraße 9 5657

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft und kann gleich eintreten. Näh. Oberwebergasse 47. 5658

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, wünscht eine Stelle für gleich einzutreten. Näheres Steingasse 28. 5659

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine geeignete Stelle oder auch als Zimmermädchen in ein Gast- oder Badhaus. Näh. Exped. 5660

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Schwalbacherstraße 27. 5661

Gesuch.

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, der französischen und englischen Sprache mächtig, sowie eine gute Hand schreibt, sucht Stelle als Zimmer- oder Oberkellner. Gefällige Offerten werden unter der Adresse **A. A.** No. 60 erbeten. 5662

Ein tüchtiger Gärtner, welcher sowohl in Blumen- als Gemüsezcucht erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ende Juni eine andere Stelle entweder hier oder auswärts. Gefällige Offerten können Kirchgasse No. 26 abgegeben werden. 5612

Ein guter Schreiner für geschweifte Arbeit wird gesucht Geisbergstraße 5. 5615

Gesucht wird ein Schuhmachergefelle Langgasse 29. 5663

Ein wohlgezogener stiller Knabe sucht Stelle auf einem Bureau. Näheres in der Exped. 5664

Es wird ein gewandter Zapfjunge in der Wirthschaft G. Uhl Wwe. in der Nerostraße gesucht. 5568

Ein starker Junge kann gegen Honorar dauernde Beschäftigung finden bei H. Fausel, Emserstraße 10. 5616

Ein Schreinerlehrling, welcher sogleich eintreten kann, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. 5586

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht, Näh. Exped. 5665

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5586

Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten. 1584

Schwalbacherstraße 14 ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5666

Röderallee 36, neben dem deutschen Hause, sind mehrere große und kleine, gut und neu möblirte Zimmer, einzeln oder zusammenhängend, im ersten und zweiten Stock zu vermietthen. 5619

Stiftstraße in meinem neuerbauten Hause ist die Bel-Etage, bestehend in 3 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Brunnens und Bleichplatzes, sogleich zu vermietthen. Weinbergsoberaufseher Dorn. 4666

Taunusstraße sind 4 möblirte Zimmer nebst Küche zu vermietthen. Näh. Exped. 5197

Untere Webergasse 22 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermietthen. 4762

Webergasse No. 23 ist der seither von den Geschwistern Schuckart bewohnte Laden auf den 1. Oktober mit Logis zu vermietthen. 5667

Ein möblirtes Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche sind zu vermietthen. Näh. Exped. 5481

In meinem neuerbauten Hause in der oberen Kapellenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Mansardzimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, zu vermietthen und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen bei F. Sturm im Hause selbst. 16086

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet mit einem auch zwei Betten ist monat- oder jahrweis zu vermietthen. Näh. Exped. 5517

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermietthen. Näh. Exped. 5518

Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermietthen. Näh. Exped. 5624

2 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 27. 3414

Kirchgasse 18 können 2 Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. 5421

Allen Denjenigen, welche unserer nun in Gott ruhende Mutter und Großmutter, **Elisabetha Seibel**, so liebevolle Theilnahme bewiesen und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen hiermit den tiefgefühltesten Dank
5668 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Nachträglich! Vivat ein donnerndes Hoch dem **Ludwig Kraus** zu seinem 25. Geburtstage!

5669

W. K. W. Sch. F. W. W. R.



Vivat Georg W.!!!

Ein tausendmal donnerndes Hoch dem Freunde **Georg W.** in der Mehrgasse 35 zu seinem heutigen Geburtstage!

Von seinen Freunden **M. Sch. J. B. C. K. O. B.**
5670 NB. Vergiß nicht, heute morgen in's College zu kommen.

Meinem Bräutigam **G. W.** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage. **Die Braut.** 5671

Dem lieben **W.** in der Metzgergasse unsern herzlichsten Glückwunsch zu seinem heutigen Geburtstage!

5672

Die beiden Guten.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 17. März, dem h. B. u. Buchhändler Heinrich Julius Niedner eine Tochter, N. Pauline Emmeline Henriette Marie. — Am 19. März, dem Bader Joseph Kröck von Hadamar eine Tochter, N. Theresia Maria. — Am 23. März, dem h. B. u. Fabrikanten Löß Bär eine Tochter, N. Pauline. — Am 26. März, dem h. B. Adam Dießer ein Sohn, N. Ludwig. — Am 28. März, dem Schneider Jacob Piesem von Fischbach, N. Königstein, ein Sohn, N. Karl. — Am 30. März, dem h. B. u. Hofseifensieder Johann Karl Heiser ein Sohn, N. Ludwig Friedrich Heinrich Nicolaus Aloys. — Am 31. März, dem h. B. u. Mechaniker David Joseph Stumpf ein Sohn, N. Gottfried Joseph Karl Theodor. — Am 3. April, dem Lüncher Kaver Lutz von Schloßborn eine Tochter, N. Katharine Anna Franziska Josephine. — Am 3. April, dem Kutscher Bernhard Baur von Biblar bei Köln eine Tochter, N. Anna Rosine Johanne. — Am 5. April, ein tochter Sohn der Marie Sand von Bleidenstadt. — Am 7. April, dem h. B. u. Gärtner Ferdinand Schlimm eine Tochter, N. Henriette Auguste. — Am 7. April, dem Schreiner Constantin Brand von Gotha ein Sohn, N. Friedrich August. — Am 8. April, dem Lüncher Christian Winkler von Jöstein ein Sohn, N. Wilhelm August. — Am 9. April, dem h. B. u. Schreiner Wilhelm Hartung eine Tochter, N. Magdalene Rosine Johanne. — Am 10. April, dem h. B. u. Metzgermeister Franz Eittingshausen ein Sohn, N. Johann Wilhelm. — Am 11. April, ein Sohn der Philippine Johanne Mathilde Dorothee Elisabethe Nehren von Vorch, N. Heinrich Karl. — Am 13. April, dem h. B. u. Bäckermeister Johann Philipp Fischer eine vor der Taufe gestorbene Tochter. — Am 18. April, eine tochte Tochter der Fauny Hirsch von Redarbischofsheim.

Proclamirt. Der h. B. u. Theaterarbeiter Christian Karl Philipp August Schäfer, und Barbara Kind von Elz. — Der Drechsler Friedrich Ernst Karstens von Weinböhl bei Meissen, ehl. led. Sohn des pract. Arztes Friedrich Ernst Karstens zu Leuten bei Lommagisch, und Katharine Elisabeth Schald, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Mülhlarztes Georg Christian Schald. — Der Schreiner Peter Karl Fliedner von Dörnigheim bei Hanau, ehl. led. Sohn des Schmiedemeisters Philipp Fliedner daselbst und Louise Franziska Böhm von hier. — Der verw. h. B. und Weinbändler Heinrich Karl Christian Bögen und Marie Louise Amalie geb. Reese, des gew. h. B. und Schuhmachermeisters Johann Georg Bücher Wwe. — Der Koch Ernst Friedrich Steinmetz von Karlsruhe, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Gastwirths Christian Steinmetz daselbst und Anna Clara Josephine Mollier, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. und Hofuhrmachers Peter Joseph Mollier. — Der h. B. und Locomotivwächter Heinrich Friedrich Haupt zu Mosbach, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. Ludwig Haupt und Marie Christine Eleonore Schmidt, ehl. led. Tochter des gew. h. B. und Steinbauernmeisters Georg Michael Schmidt. — Der Lakai Heinrich Friedrich Wilhelm Kunhenn von Schierstein, ehl. led. hinterl. Sohn des Adersmanns Justus Kunhenn zu Zimmichhausen in Waldeck, und Auguste Friederike Marie Karoline Sophie Siegert zu Schierstein, ehl. led. Tochter des Schreinermeisters Gottfried Siegert daselbst. — Der h. B. und Landwirth Philipp Jacob August Berger, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. und Landwirths Johann Adam Berger, und Karoline Hermine Müller, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. und Gärtners Johann Heinrich Müller.

Copulirt. Der Conducteur Johann Reisenberg von Aull, und Anna Margarethe Pabst von da. — Der Conducteur Joseph Müller von Walderbach, und Henriette Philippine Philippi von Ussingen. — Der Schuhmacher Johannes Kuntel von Dieburg, und Catharine Elisabeth Borngieser von Wambach. — Der h. B. und Lünchergeselle Heinrich Böcher und Anna Marie Preißig von hier. — Der Knecht Phil. Christ. Preiß von Eich und Elisabeth Dorethee Christiane Ludwig von Obertiefenbach, Amts Nastätten. — Der h. B. und Conducteur Jacob Roos und Marie Elisabeth Plöcker von hier. — Der Chauffeurwärter Karl Schlitt von Diez, und Christiane Klübsamen von Weilburg. — Der Zeichenlehrer und Maler Mauritz Johannes Lens von Beemendaal in Holland und Phil. Sophie Enders von hier. — Der Kaufmann Gustav Elzbacher zu Amsterdam und Sophie Raffalovich von Odessa. — Der h. B. und Kaufmann Jacob Mayer und Johanneette Jürth von hier. — Der Conducteur Johann Schiebner von Dogheim und Marie Christiane Louise Nicolai von da.

Gestorben. Am 17. April, der Herzogl. Obristlieutenant, Flügeladjutant und Kammerherr Hieronimus Freiherr von Reineck, alt 51 J. 4 M. 18 T. — Am 18. April, Marie Josephe geb. Bechtel, des Schuhmachermeisters Karl Prinz von L. Schwalbach Ehefrau, alt 37 J. 2 M. 5 T. — Am 18. April, eine ungetaufte Tochter des h. B. und Bäckermeisters

Jos. Phil. Fischer, alt 5 L. — Am 18. April, der Gutsverwalter Adolph Mathias Heinrich von Frankfurt, alt 23 J. 3 M. 14 L. — Am 19. April, Wilhelm August, des Lünders Christian Winkler von Idstein ehl. Sohn, alt 11 L. — Am 20. April, der Kaufmann Alexander Hengl von Neusatz in Ungarn, alt 26 J. — Am 20. April, Heinrich Levi, des gew. h. B. und Antiquars Lazarus Levi ehl. Sohn, alt 17 J. — Am 20. April, der Schreinergehilfe Georg Dichtmann von Hofheim, alt 19 J. — Am 20. April, Elisabeth geb. Bitter, des h. B. und Tagelöhners Peter Seibel Ehefrau, alt 68 J. — Am 21. April, des h. B. und Kapellmeisters Ludwig Wilhelm Bärwolf, alt 50 J. 8 M. 17 L. — Am 21. April, Marie Katharine Helene, des Scribenten Johann Christian Jacob Klaas von Königshofen ehl. Tochter, alt 1 J. 5 M. 29 L. — Am 22. April, der Tagelöhner Philipp Hinkel von Eddersheim, alt 39 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weismehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 30 fr., Schöll 28 fr.
- 3 dto. bei May 15 fr.
- 1½ dto. bei Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr., May 10 fr.
- 4 Schwarzbrod allg. Preis (59 Bäder u. Händler) 14 fr.
- 3 dto. bei Acker, Birnbaum, Burkart, Finger, Flohr, Hartmann, Hoffarth, Lang, Linenkohl, Matern, A. Müller, Petry, Rampsott, B. Rennwranz, Reppert, Ritter, Schellenbrg, Schirmer, J. Schmitt, Schmutzler, Schöll, Schramm, Schünemann, Wald, Weiß und Wibel 11 fr., Fausel, Pfeil und Stritter 10 fr., Füllbach, May, M. Müller, Neuscher, Rüder u. Wagemann 10½ fr.
- 2 dto. bei Marx u. Wolf 7 fr.
- 4 Kornbrod bei Bauer, Füllbach, Gudes, Hild, Kadeisch, May, M. Müller, Philippi, Chr. Rennwranz, Neuscher, Rüder, Wagemann und Waltherr 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Fischer, L. Hartmann, Ph. Kimmel, Lauer, A. Machenheimer, Malldaner, Marx, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger, zu 4 Loth bei Hildebrand.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Fischer, L. Hartmann, Ph. Kimmel, Lauer, A. Machenheimer, Malldaner, Marx, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger, zu 3 Loth bei Hildebrand.

1 Malter.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuß allg. Preis 16 fl. — Bei Theiß, Wagemann 15 fl., Bogler, Werner 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl. 4 fr., Dambmann 19 fl. 10 fr.

Feiner Vorschuß allg. Preis 14 fl. — Bei Wagemann 13 fl., Theiß, Werner 13 fl. 30 fr., Philippi 14 fl. 56 fr., Dambmann 18 fl. 10 fr.

Weizenmehl allg. Preis 12 fl. — Bei Wagemann 11 fl., Werner 11 fl. 30 fr., Bogler 13 fl., Dambmann 14 fl. 10 fr.

Roggenmehl allg. Preis 10 fl. — Bei Schumacher & Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 12 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ohsenfleisch allg. Preis 17 fr.

Kuhfleisch bei Hezel, Kay u. Meyer 14 fr.

Kalbfleisch allg. Preis 12 fr. — Bei Bücher 9 fr., Hezel, Kay und Raumann 10 fr., Jos. Weidmann 11 fr., Hirsch u. Thon 13 fr., Renker 16 fr.

Lammfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Frensch sen., Hirsch, Meyer, Renker, Chr. Ries Wwe. und Seebold 16 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Frensch sen., Hezel, Schlidt u. Seewald 17 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Häßler und Hezel 24 fr., Cron, Frensch jun., R. Ries, Sartory, Schipper und Thon 28 fr.

Spickspeck allg. Preis 32 fr. — Bei Schlidt 28 fr.

Nierenfett allg. Preis 22 fr. — Bei Kay 18 fr., Blumenschein, H. Cron, Edingshausen, Frensch sen., Hees, Hezel, Raumann, Meyer, Chr. Ries Wwe., R. Ries, Schäfer und Schreibweiß 20 fr., Hirsch u. Seewald 24 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Blumenschein und Chr. Ries Wwe. 24 fr., Bücher, H. Cron, Edingshausen, Frensch sen., Frensch jun., Sartory, Seebold und Jos. Weidmann 30 fr., Cron, Schreibweiß und Seewald 32 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edingshausen, Raumann, L. Kimmel, Schipper, Schlidt, Schreibweiß, Seebold, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Blumenschein u. W. Cron 16 fr., Kay 18 fr.

Die Testaments-Verschöpfung.

(Fortsetzung aus No. 96.)

„Ich will ganz offen gegen Sie sein. Sie werden den Wunsch, daß Louise bald ganz die Meinige wird, natürlich finden. Wir sind beide über die Jahre, in denen die Brautzeit ihrer Schwärmerei wegen schön ist. Ich sehne mich nach dem stillen Hafen des eigenen Herdes — allein mit sechshundert Thaler Gehalt — Sie begreifen?“

„Vollkommen.“

„Sobald ich das Geld der Erbschaft erhalte, schwindet natürlich jedes Bedenken — ich wollte Ihnen deshalb noch einmal an's Herz legen, Alles aufzubieten...“

„Das ist nicht nöthig, Bester!“ unterbrach ihn der Polizeidirektor. „Himmel und Erde habe ich in Bewegung gesetzt, das heißt, fast alle Polizeibehörden in ganz Deutschland. Doch das versteht sich ja so gut wie von selbst, es ist ja jetzt fast meine eigene Angelegenheit geworden. Also was möglich ist — das...!“

„Ich zweifle nicht daran,“ fiel Klinghart ein, indem er ihm dankend die Hand drückte. „Ich glaube nur, von vorn herein ist ein schlimmer Fehlgriß begangen!“

„Nun?“

„Werner ist mein Freund, wie Sie wissen. Er rühmte mir die Gewandtheit des Polizeibieners Ruff.“

„Ich weiß — ich weiß — er konnte keinen Besseren wählen. Der Mann ist unbezahlbar. Wissen Sie, wie wir ihn nennen? Den Pfadfinder! Haha! Er findet jeden Pfad, jede Spur, jede Fährte auf!“

„Ich zweifle nicht an der Brauchbarkeit dieses Mannes, aber ich mißtraue ihm!“

„Sie irren — Sie irren. Ich stehe für ihn ein!“ rief der Direktor. „Thun Sie das nicht!“ unterbrach ihn Klinghart. „Hören Sie. Sie werden es begreiflich finden, daß ich einen Mann, in dessen Hand gleichsam mein ganzes Lebensglück gelegt ist, zu überwachen suchte.“

„Ganz in der Ordnung — ganz begreiflich!“

„Ich hätte ihm Lamprechts Schwester als mir dringend verdächtig bezeichnet. Die Frau hatte sich Hoffnung auf das ganze Vermögen ihres Bruders gemacht. Sie hat wahrscheinlich die Abschrift des Testaments in die Hände bekommen und dann — nun Sie verstehen mich!“

„Vollkommen.“

„Mir erschien Ruff von Anfang an verdächtig. Ich wußte nicht weshalb. Nun stellt sich heraus, daß jene Frau eine alte Bekannte von ihm ist — eine sogenannte Jugendfreundin. Haha — Sie verstehen! Er besuchte sie fast jeden Tag und scheint — ich bin fest überzeugt, daß er es hat — mir ihr gemeinschaftliche Sache gegen mich gemacht zu haben!“

„Nicht möglich!“ Ich kenne diesen Mann seit Jahren!“

„Es ist, wie ich sage,“ fuhr Klinghart fort. „Sie werden mir später Recht geben. Ich habe Werner bereits gebeten, meine Angelegenheit einem anderen Manne zu übertragen. Außerdem ist dieser Mensch unverschämt, beleidigend gegen mich geworden — hat mir die Thür gewiesen, als ich zu ihm ging, um nachzufragen, was er erreicht habe.“

„Die Thür gewiesen!“ rief der Direktor überrascht. „Nicht möglich, bester Freund!“

„Auf mein Wort!“

„Ich werde ihn morgen zu mir rufen lassen — ihn soll —“

„Nein — nein!“ fiel ihm Klinghart in's Wort. „Das war meine Absicht nicht. Die Beleidigung mag ihm ungestraft hingehen — aber — aber ich mißtraue ihm — ich habe Verdacht — verschiedene Anzeichen —“

„Sprechen Sie —!“

Klinghart schüttelte ablehnend mit dem Kopfe.

(Fortf. f.)